



SOMMERLEHRGÄNGE 2012  
im „TASCHENBERGPALAIS“

25.-27. Juli 2012

Dresden

# PATENTVERLETZUNGSSTREIT IN DER PRAXIS

*Ihre Vorteile  
auf einen Blick:*

- ✓ Intensive  
Arbeitsatmosphäre
- ✓ Praxisnah anhand  
eines Musterfalls
- ✓ Top-Expertenteam  
aus Patentanwalt,  
Rechtsanwalt und  
Verletzungsrichter

- Nationale und grenzüberschreitende  
Patentverletzungsstreitigkeiten
- Vorprozessuale und strategische  
Überlegungen
- Materielles Verletzungsrecht und  
Verletzungsformen
- Vorbereitung und Einreichung der Klage
- Erstinstanzliches Verfahren
- Berufung und Revision
- Parallele Validitätsverfahren



*Dr. Hans  
Wegner*

BARDEHLE  
PAGENBERG,  
München



*Dr. Martin  
Chakraborty*

Hogan  
Lovells LLP,  
Düsseldorf



*Dr. Hermann  
Deichfuß*

Oberlandes-  
gericht  
Karlsruhe



AKADEMIE  
FÜR FORTBILDUNG  
HEIDELBERG



## Das komplette Praxiswissen aus Kläger- und Beklagensicht

**LEHRGANGSZIEL** Der Sommerlehrgang bietet eine intensive und praxisnahe Einführung in die Rechts- und Verfahrensfragen bei Patentverletzungsstreitigkeiten. Die Darstellung erfolgt anhand eines Fallbeispiels, das den gesamten Lehrgang wie ein „roter Faden“ durchzieht. An diesem Fallbeispiel werden die unterschiedlichen Aspekte und Fragestellungen erläutert und bearbeitet. Durch das Zusammenwirken eines Patentanwalts, eines Rechtsanwalts und eines Verletzungsrichters ist sichergestellt, dass das Thema umfassend und aus den unterschiedlichen Blickwinkeln der einzelnen Beteiligten beleuchtet wird. Die Teilnehmer lernen die einzelnen Verfahren und ihr Zusammenwirken kennen und erkennen, welche Faktoren für den Erfolg eines Patentverletzungsverfahrens ausschlaggebend sind. Neben den Rechts- und Verfahrensfragen vermitteln die Referenten auf der Grundlage ihrer jahrelangen Berufserfahrung auch wichtige und wertvolle strategische Hintergründe. Der gesamte Lehrgang ist auf einen intensiven Erfahrungsaustausch zwischen Referenten und Teilnehmern angelegt.

**TEILNEHMERKREIS** Bei diesem Lehrgang treffen Sie

- Führungskräfte und Mitarbeiter aus IP-, Patent- und F&E-Abteilungen der Industrie
- Patent- und Rechtsanwälte
- IP-Consultants und IP-Manager

Der Lehrgang eignet sich als **Fortbildung für Fachanwälte im Gewerblichen Rechtsschutz** nach der FAO, weshalb wir über den Lehrgangsbesuch auf Wunsch eine qualifizierte Teilnahmebescheinigung ausstellen.

## ZEITPLAN

25. Juli 2012

- bis ca. 13.30h Anreise
- ab 13.30h Registrierung der Teilnehmer
- 14.00 bis 17.30h **Vortragsblock I**
- ca. 19.00h Gemeinsames Abendessen

26. Juli 2012

- 9.00 bis 12.30h **Vortragsblock II**
- 12.30 bis 13.45h Gemeinsames Mittagessen
- 14.00 - 17.30h **Vortragsblock III**

27. Juli 2012

- 9.00 bis 12.30h **Vortragsblock IV**
- 12.30 bis 13.45h Gemeinsames Mittagessen
- 14.00h Ende des Sommerlehrgangs

## Einleitung und Überblick

- Welche Ansprüche hat der Patentinhaber?
- Überblick zu Patentverletzungsstreitfällen in Deutschland
- Die einzelnen Gerichtsstandorte für Patentverletzungsstreitverfahren
- Besonderheiten bei grenzüberschreitenden Patentverletzungsstreitigkeiten

Wo kann man klagen?

## Vorstellung des Fallbeispiels

Der „rote Faden“ des Lehrgangs!

## Vorprozessuale Überlegungen

- Verletzungsanalyse
- Prüfung der Rechtsbeständigkeit des eigenen Patents
- Strategische Überlegungen
  - Berechtigungsanfrage
  - Abmahnung
  - Torpedo

## Die Klage

- Vorbereitende Maßnahmen
  - Beweisbeschaffung
  - Besichtigungsverfahren
  - Privatsachverständigengutachten
- Auswahl des geeigneten Gerichtsstandorts
- Aufbau und notwendige Bestandteile der Klage
  - Anträge
  - Auslegung des geltend gemachten Patentanspruchs gegliedert nach Merkmalen
  - Erläuterung der angegriffenen Ausführungsform
- Verletzungsformen
  - Wortsinngemäße Verletzung
  - Äquivalente Verletzung

Wo sollte man klagen?

Materielles Verletzungsrecht

# PATENTVERLETZUNGSSTREIT IN DER PRAXIS

## Das erstinstanzliche Verfahren

- Arbeitsweise des Gerichts – wie wird das Verfahren vom Gericht strukturiert?
- Klageerwiderung
  - Notwendige Bestandteile
  - Aufbau
- Aussetzungsantrag
- Einwendungen des Beklagten
  - § 145 PatG
  - Passivlegitimation
  - Kartellrechtlicher Lizenzeinwand
  - Erschöpfung
- Die weiteren Schriftsätze
- Ablauf der mündlichen Verhandlung
- Entscheidungsfindung durch das Gericht – wie läuft das ab?
- Vorläufige Vollstreckung
  - Bemessung der Sicherheitsleistung
  - Vollstreckungsschutz

*Verteidigung des angeblichen Verletzters*

## Berufung

- Der Charakter des Berufungsverfahrens
- Antrag auf Einstellung der Zwangsvollstreckung
- Notwendiger Inhalt der Berufungsbegründung
- Aussetzung im Berufungsrechtszug
- Präklusion
- Das weitere Verfahren

## Revision

- Der Charakter des Revisionsverfahrens
- Zulassung und Nichtzulassungsbeschwerde
- Verhältnis zu parallelen Validitätsverfahren
- Verfahrensgang

## Die parallelen Validitätsverfahren im Überblick

- Einspruchsverfahren
- Nichtigkeitsverfahren

*Zusammenspiel der Verfahren!*

## REFERENTEN

### *Dr. Hans Wegner*

**Patentanwalt, European Patent Attorney, BARDEHLE PAGENBERG, München**



Dr. Wegner ist Partner der Kanzlei und vertritt seine Mandanten sowohl in Erteilungs- und Einspruchsverfahren vor den Patentämtern als auch in Verletzungs- und Nichtigkeitsverfahren vor den Gerichten. Der technische Schwerpunkt seiner Tätigkeit liegt in den Bereichen Mechanik, Physik, Telekommunikation sowie Hard- und Software. Dr. Wegner ist Lehrbeauftragter für Patent- und Markenrecht im Studiengang „Integral Studies“ für Produktinnovation und Design der Kunstakademie Stuttgart.

### *Dr. Martin Chakraborty*

**Rechtsanwalt, Partner Hogan Lovells LLP, Düsseldorf**



Dr. Chakraborty ist Mitglied der Praxisgruppe IPMT (IP, Medien & Technologie) und ist spezialisiert auf die Beratung und Prozessführung in allen Bereichen des Patent- und Markenrechts, Urheberrechts, Unlauteren Wettbewerbs, Designschutzes, Lizenzrechts sowie des Arbeitnehmererfindungsrechts. Nationale und grenzüberschreitende Patentverletzungstreitigkeiten bilden einen Schwerpunkt seiner anwaltlichen Tätigkeit.

### *RiOLG Dr. Hermann Deichfuß*

**Stellvertretender Vorsitzender des 6. Zivilsenats, Oberlandesgericht Karlsruhe**



Dr. Deichfuß sammelte zunächst Erfahrungen in der für Patentstreitsachen zuständigen Zivilkammer 7 des Landgerichts Mannheim. Anschließend war er als wissenschaftlicher Mitarbeiter an den Bundesgerichtshof abgeordnet. Seit 2005 gehört er dem Patentsenat des Oberlandesgerichts Karlsruhe an und ist dessen Stellvertretender Vorsitzender. In Veröffentlichungen und Vorträgen befasst er sich insbesondere mit dem Patentrecht und dem Kartellrecht.

# PATENTVERLETZUNGSSTREIT IN DER PRAXIS

## ANMELDEFORMULAR

- Hiermit melde ich mich an zum Sommerlehrgang „Patentverletzungsstreit in der Praxis“ vom 25.-27. Juli 2012 in Dresden (Lehrgangs-Nr. 12 07 GP114)

### TERMINE UND LEHRGANGSZEITEN

25. Juli 2012: 14.00 – 17.30 Uhr  
26. Juli 2012: 9.00 – 17.30 Uhr  
27. Juli 2012: 9.00 – 14.00 Uhr

### VERANSTALTUNGSORT

Hotel Taschenbergpalais Kempinski Dresden  
Taschenberg 3 · D-01067 Dresden  
Tel.: 0351/4912-0 · Fax: 0351/4912-812  
E-Mail: reservations-taschenbergpalais@kempinski.com

Der Übernachtungspreis beträgt € 141,- incl. Frühstück und gilt auch noch für die Folgenächte bis 29. Juli, falls Sie Ihren Aufenthalt verlängern möchten. Bitte berufen Sie sich bei Ihrer **Zimmerreservierung** auf diese attraktiven **Sonderkonditionen** des Abruflkontingents der **AH Akademie für Fortbildung Heidelberg** und beachten Sie, dass dieses Kontingent **4 Wochen** vor der Veranstaltung ausläuft.

### TEILNAHMEGEBÜHR

€ 1.490,- (zzgl. gesetzl. USt). Die Teilnahmegebühr beinhaltet gemeinsame Mittagessen, das gemeinsame Abendessen am 25. Juli, Getränke, Pausenerfrischungen sowie die Dokumentation.

### SONDERKONDITIONEN

Der zweite und jeder weitere Teilnehmer aus einem Unternehmen erhält einen Rabatt in Höhe von 10 %.

### ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Die Teilnahmegebühr zzgl. gesetzl. Umsatzsteuer ist sofort nach Erhalt der Rechnung zur Zahlung fällig. Stornierungen von Buchungen sind bis zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn gegen eine Bearbeitungsgebühr von € 50,- (zzgl. gesetzl. USt) möglich; bis eine Woche vor Veranstaltungsbeginn werden 50 % der Teilnahmegebühr, danach wird die volle Teilnahmegebühr fällig. Die Stornierklärung bedarf der Schriftform. Die Benennung eines Ersatzteilnehmers ist zu jedem Zeitpunkt kostenfrei möglich. Die Kombination von Rabatten ist ausgeschlossen. Bei Absagen durch den Veranstalter wird die gezahlte Gebühr voll erstattet. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Heidelberg.

**ANMELDEFAX 06221 / 65033-29**

NAME

VORNAME

POSITION

FIRMA

STRASSE

PLZ / ORT

TEL.

FAX

E-MAIL

DATUM / UNTERSCHRIFT

**AH Akademie für Fortbildung  
Heidelberg GmbH**

Maaßstraße 28  
D - 69123 Heidelberg

Telefon 06221 / 65033-0

Telefax 06221 / 65033-69

anmeldung@akademie-heidelberg.de

www.akademie-heidelberg.de

04.12/1207GP114



**AKADEMIE  
FÜR FORTBILDUNG  
HEIDELBERG**

## PROGRAMMVORSCHAU

### ONLINE FILING 2012

21./22. Juni 2012, München  
Seminar-Nummer: 12 06 GA200

Mit Referenten von  
EPA, DPMA, WIPO, HABM

### Arbeitnehmererfindungen in internationalen Konzernen

29. Juni 2012, Hamburg  
Seminar-Nummer: 12 06 GP115

### Markenrecherchen intensiv

3./4. Juli 2012, Stuttgart  
Seminar-Nummern: 12 07 GA150/151

### Lizenzvertragsrecht und F&E-Verträge

26./27. Juli 2012, Dresden  
Seminar-Nummern: 12 07 GP120/121

Sommerlehrgänge 2012  
im Taschenbergpalais

### Claim Drafting Maschinenbau, Elektrotechnik, Physik

30./31. August 2012, Dresden  
Seminar-Nummern: 12 08 GP118/119

### Mannheimer Patenttage 2012

20./21. September 2012, Mannheim  
Seminar-Nummer: 12 09 GP100

Filmrückblick 2011 unter  
www.mannheimer-patenttage.de

### Ergänzende Schutzzertifikate

28. September 2012, Düsseldorf  
Seminar-Nummer: 12 09 GP123

### Effektiver Designschutz

12. Oktober 2012, Düsseldorf  
Seminar-Nummer: 12 10 GM120

## AKADEMIE HEIDELBERG VERANSTALTUNGSTICKET

Schnell und günstig mit der Deutsche Bahn AG zum Seminar – weitere Infos unter  
www.akademie-heidelberg.de/bahn



## NOCH FRAGEN?

Für Fragen zu unserem Sommerlehrgang **Patentverletzungsstreit in der Praxis** und dem weiteren Programm stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Ass. iur. Stephan Haas, Tel.: 06221/65033-27  
e-Mail: s.haas@akademie-heidelberg.de

